

It's a kind of Magic

Achtung: Random

Von Lluvia

Zauberhafte Zaubertränke

Es war ein ganz normaler Morgen in der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei, als ein lauter Knall die Kerker erschütterte.

"MISTER LONGBOTTOM!", rief eine aufgebrachte Stimme durch den Qualm hindurch, der sich im Klassenzimmer für Zaubertränke angesammelt hatte. "Zehn Punkte Abzug für Gryffindor wegen ihren Inkompetenz!"

Aber die Stimme, die da schrie erinnerte weniger an den wohlbekannten Zaubertränkeprofessor.

Die Schüler starrten auf den Fleck, an dem ihr Lehrer gestanden hatte. Als der Qualm sich lichtete, fanden sie auch den Grund dafür.

Anstelle von Snape stand ein kleiner, fünfjähriger Junge in einer viel zu großen Robe, welcher Nevilles Kessel mit einem Blick würdigte, der ganz eindeutig sagte: 'Mach das nochmal und ich sag das meinem Vater!'

Eigentlich fehlte nur noch ein Schmollmund.

"Aww, wie niedlich!!", rief Hermine und sprang auf, ignorierte ihren beinahe fertigen Zaubertrank um stattdessen zu dem Jungen zu laufen und ihn einmal fest zu umarmen. "Du bist ja soo putzig! Wie heißt du denn?"

Der Junge richtete seinen Blick nun auf sie. "Fünfzig Punkte Abzug für Gryffindor Miss Granger! Und nun lassen Sie mich sofort los!"

"Wie süß, du bist ja schon genau wie Snape! Bist du etwa sein Sohn?" Rons "Ewww!" ignorierend lächelte sie den Jungen an und fuhr in einer kindgerechten Sprache fort: "Wo ist denn dein Papa...?"

"Miss Granger, wenn Sie nicht sofort aufhören, so mit mir zu sprechen, dann-!"

Ein weiterer Knall unterbrach seine Drohung. Harrys Kessel war nun ebenfalls explodiert, da sie einige wichtige Zutaten noch nicht hinzugefügt hatte, und sein Inhalt hatte sich vor allem über Harry und Draco verteilt, die sich gerade neben ihm in die Haare gekriegt hatten.

"AAARGH!", schrien die beiden synchron.

"Bist du verrückt, wieso hast du die Ginsengwurzeln da reingetan?!"

"Hab ich nicht, das Ding ist explodiert weil du nicht umgerührt hast, Idiot!"

"Hab ich wohl! ...Und nun lass mich gefälligst los!"

Die beiden hatten sich irgendwann an den Händen gefasst und Harry starrte nun wütend auf die Gliedmaßen.

"Würde ich ja, Potter, aber ich kann nicht! Du hältst zu fest!"

"Ich halte überhaupt nicht fest du Idiot!"

"Tust du wohl, selber Idiot!"

"Tu ich nicht!"

"Tust du wohl!"

"Tu ich nicht!"

"Tust du wohl!"

"Leute, beruhigt euch mal wieder...", murmelte Ron in einem vergeblichen Versuch, die beiden Streithähne auseinander zu halten.

"Schnauze, Weasley!", hallte es im Chor durch den Raum. "Es wird doch gerade erst gut!", fügte Blaise hinzu und Ron zeigte ihm den Mittelfinger, bevor er frustriert gegen einen der Kessel trat.

Keine so gute Idee, da dieser Kessel daraufhin gefährlich zu schwanken begann. Alarmiert sprang Ron zurück, erwischte dabei aber einen anderen und die Inhalte beider Kessel ergossen sich gleichzeitig auf dem Weasley.

"Bei Merlins dreckiger Feinripp-Unterwäsche! Wie seh' ich denn aus?!"

Das fragte sich auch der Rest der Klasse, insbesondere der männliche Teil, der nun mit geweiteten Augen auf den doch sehr stattlichen Vorbau starrte, der aus Rons Oberkörper gewachsen war. Nun, abgesehen von Harry und Draco, die sich immer noch darüber stritten wer von den beiden fester Händchen hielt und Hermine, die weiterhin versuchte, mit Mini-Snape zu kuscheln und dafür von ihm auf Arten beschimpft wurde, die Seemänner hätten erröten lassen.

"Diese Klamotten gehen ja mal gar nicht!", zeterte Ron...ine weiter. "Ich muss echt DRIGEND mal in einen anständigen Laden!"

Sofort waren Pansy und Lavender bei ihr. "ENDLICH siehst du es mal ein...!", rief letztere fröhlich.

"Lass uns gehen, ich kenne da einen UMWERFENDEN Laden in der Winkelgasse! Die absolute Spitzenmode, und die Schuhe...!", erklärte Pansy und die drei verschwanden kichernd aus dem Klassenraum, während die Jungs ihnen mit offenen Mündern hinterher starrten.

Ihre Aufmerksamkeit richtete sich nun, da Ronine weg war aber schnell wieder auf den hinteren Teil des Klassenraumes, in dem Harry und Draco inzwischen angefangen hatten, sich die Kleider vom Leib zu reißen.

"Weißt du Draco, eigentlich siehst du ziemlich geil aus."

"Ich weiß. Muss am Veela-Blut liegen."

"Du bist eine Veela?!"

"Natürlich, aber eine sehr reinblütige Veela!"

Die Konversation wurde je durch einen feurigen Kuss unterbrochen, aber auch dieser währte nicht lang, da Harry plötzlich in allen Regenbogenfarben zu leuchten anfang.

"Was zum...?!"

Es dauerte nur wenige Sekunden, aber als er aufhörte zu leuchten begann plötzlich eine seltsame Musik im Hintergrund zu spielen. (A Thousand Years - Christina Perri: <http://www.youtube.com/watch?v=q9ayN39xmsl>)

Beide Jungs starrten sich tief in die Augen. Das war ihr Moment...!

"Äh... Draco... willst du... mich... heira-"

Die Musik wurde jäh unterbrochen, als jemand die Kerkertür aufstieß.

"Harry mein Junge!"

Professor Dumbledore stand in der Tür mit einem leicht gehetzten Glitzern in den Augen.

"Ich muss dir etwas wichtiges erzählen! Ich habe gerade meine Brille fallen lassen und als ich mich gebückt habe um sie aufzuheben ist mir ein Brief unter einem meiner

Schränke aufgefallen. Ich muss dich warnen, du musst unbedingt vor deinem siebzehnten Geburtstag eine Reinblut-Veela küssen!"

Harry und Draco starrten sich an. Nun, DAS Problem war gelöst. Aber man konnte ja noch ein... zwei... mehrmals auf Nummer sicher gehen, nicht wahr?

Plötzlich erschien Professor McGonagall hinter dem Schulleiter.

"Professor Dumbledore, Sie haben schon wieder Ihre Brille auf dem Boden ihres Büros liegen lassen! Also wirklich, ich bin die stellvertretende Schulleiterin, nicht ihre Haushälterin!"

"Oh, vielen Dank Minerva... Zitronenbonbon?"

Die Hausleiterin von Gryffindor schüttelte nur den Kopf, bevor ihr Blick auf Hermine fiel.

"Miss Granger, was machen Sie da eigentlich?"

"Professor, ich versuche nur herauszubekommen, was dieser niedliche Junge hier tut... ich glaube er ist Snapes Sohn!"

"Miss Granger, wenn Sie noch einmal behaupten ich sei mein eigener Sohn, dann Sorge ich dafür, dass Sie ihr Leben lang Strafarbeiten bei Filch abarbeiten dürfen!"

"Sehen Sie? Seine Art hat er schon ganz gut drauf, wenn er nur nicht so niedlich wäre...!", rief Hermine, Mini-Snapes Ausruf inhaltlich ignorierend.

Professor McGonagall trat näher an den Jungen heran. "Das stimmt wohl, ein wenig erinnert er mich an Severus." Sie hockte sich vor den Jungen um ihn zu mustern, als Dumbledore plötzlich ein überraschtes "Herrje!" ausrief.

"Wie es aussieht habe ich mich verlesen!", erklärte er, die Brille inzwischen auf der Nase. "Hier steht, Harry darf KEINE Reinblut-Veela küssen, sonst kommt seine wahre Abstammung zum Vorschein!"

Alle Augen waren nun auf Harry gerichtet.

Was keinem vorher aufgefallen war, war, dass das regenbogen-Leuchten ein paar Nebenwirkungen mit sich gebracht hatte.

Harrys Haare gingen ihm nun bis zum Hintern und glänzten wunderschön im bunten Dampf der Kessel, auf die schon lange niemand mehr achtete. Auch sprossen ihm zwei riesige Flügelpaare aus dem Rücken, eines voll strahlend weißer Engelsflügel, die seinen freundlichen, loyalen und aufopferungsvollen Charakter beschreiben mussten, und eines dunkelrot und ledrig, aber dennoch wunderschön, was seine geheimnisvolle und dunkle Seite widerspiegeln musste.

Auch war er kein schwächlicher, beinahe unterernährter Junge mehr, sondern hatte prächtige Muskeln und als er die Stirn runzelte und seine Brille abnahm, da alles für ihn leicht verschwommen wirkte stellte er fest, dass er sie gar nicht mehr benötigte.

Die Mädchen, die nun in seine Augen sahen fielen beinahe sofort ohnmächtig um. Dieses GRÜN...!

"Verzeih mir mein Junge, dass ich es so weit habe kommen lassen!", rief Dumbledore bestürzt. "Lily und James haben dich damals bei ihnen aufgenommen um dich zu schützen Harry...! Doch nun ist dein wahres Erbe hervorgetreten, weshalb ich dir die Wahrheit sagen muss: Harry, du bist der Sohn von Tom Riddle und Cassandra Seraphina Esmeralda Arwen Chantal Ravenwing. Und da Cassandra eine sehr mächtige Hexe war und gleichzeitig eine Phönix-Engel-Elfe und Tom in Wahrheit ein Vampir-Dämonen-Lord ist hast du einen Teil ihrer Fähigkeiten unweigerlich geerbt... Oh, und du stammst übrigens auch von allen vier Hogwarts-Gründern ab. Verzeih mir, dass du es so erfahren musst."

Dumbledore schüttelte nur kurz den Kopf - Harry hatte ab der Mitte ohnehin aufgehört ihm zuzuhören und war erneut über Draco hergefallen - bevor er sein

berüchtigtes Großvaterlächeln zurück bekam.

"Möchte jemand einen Zitronenbonbon?"

"Miss Granger, fünfhundert Punkte Abzug für Gryffindor!!", kam es plötzlich aus der Ecke von Mini-Snape, dem Hermine gerade fröhlich grinsend Zöpfe aus seinem Schulterlangen Haar flocht.

Dumbledores Augen leuchteten und er trat zu den dreien, bevor er sich zu dem Jungen hinunter beugte.

"Na mein Junge, möchtest du einen Zitronenbonbon?"

Mini-Snape zeigte ihm den Mittelfinger.

"Nana, das macht man aber nicht... ich kann dir auch niedliche Babyhasen anbieten, sie warten in meinem Büro auf dich..."

"Albus!", kam es sogleich von einer blass gewordenen Minerva.

"Was? Hagrid hat sie bestellt um Seidenschnabel... ich meine Federflügel füttern zu können. Und die Thestrale brauchen auch Futter...!"

Doch bevor Minerva etwas hätte erwidern können flog die Tür ein drittes Mal auf. Dieses Mal stand Voldemort höchst selbst in der Tür."

"Was zum... wie zum...?", stotterte Minerva und er sah sie nur mit Hochgezogenen Augenbrauen an, bevor er mit den Schultern zuckte.

"Wie ich reingekommen bin? Irgendwelche Mädchen haben sich laut kichernd über ein Modegeschäft in der Winkelgasse unterhalten und alle Türen und Tore offen gelassen beim rausgehen. Ich hab nur das halbe Schloss absuchen zu müssen um diesen blöden Raum erst einmal zu finden! Hätte Potter nicht im Gryffindor-Turm sein können wie jeder normale Mensch?! Jetzt bin ich den ganzen Weg umsonst hochgerannt!"

Er schüttelte den Kopf und zog seinen Zauberstab, bevor er sich zu Harry drehte, der, Voldemort ignorierend, Draco gerade auch noch sein letztes Kleidungsstück vom Leib riss.

"Jetzt bist du fällig, Potter!"

Wütend stürmte der Dunkle Lord auf die am Boden liegenden Jungen zu, beachtete dabei aber den Zustand des Bodens nicht, auf dem immer noch diverse Tränke lagen und sich miteinander zu einer glibbrigen und rutschigen Masse verbunden hatten. Mit einem überraschten Aufschrei verlor Voldemort die Haftung und fiel nach hinten, wo er direkt mit dem Kopf gegen einen Kessel stieß und ohnmächtig liegen blieb.

"Sagt mal, hab ich was verpasst...?", fragte Seamus von der Tür aus verwirrt. Er hatte nur ETWAS verschlafen und plötzlich kam er in den Zaubertrank-Raum, in dem Hermine einer fluchenden Miniatur von Snape die Haare machte, dabei fröhlich mit McGonagall und Dumbledore plauderte, Harry und Draco es in einer Ecke miteinander trieben, die Hälfte der Schüler ohnmächtig war und der ganze Boden voller Zaubertrankzeug, in dem Du-Weißt-Schon-Wer regungslos lag?

Er holte seinen Zauberstab heraus um etwas Ordnung zu schaffen und zumindest das Zaubertrankgemisch verschwinden zu lassen.

"Evanescio!"

Doch noch während er den Spruch sprach hörte er Mini-Snape plötzlich etwas rufen: "Nicht!! Das gibt eine Explo-!"

BOOM

Schweißgebadet schreckte Harry aus dem Schlaf. Ein geschrumpfter Snape? Er und DRACO MALFOY? Er würde NIE WIEDER zu einer von Lunas Partys gehen. Und wenn doch, dann zumindest keine Getränke mehr zu sich nehmen, die ihm angeboten

wurden.

Plötzlich regte sich irgendetwas neben ihm.

"Guten Morgen Harry~"

Draco.